

SSE 02

Gebrauchsanleitung

SSE 02

Seilsteigschutzeinrichtung SSE mit mitlaufendem Auffanggerät

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Steigschutzeinrichtung SSE dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 mit sternaler Auffangöse zur Personensicherung beim Auf- oder Absteigen z.B. auf Freileitungsmasten mit einem ortsfesten Aufstieg in Form einer Steigleiter oder einem Steiggang mit Steigbolzen o.ä.

Das SSE-Sicherungssystem besteht aus einer ortsfest am Bauwerk montierten festen Führung und einem nach Bedarf aufsetzbaren mitlaufenden Auffanggerät (Fangeinrichtung). Beim Aufstieg zieht der Benutzer das Auffanggerät auf dem Führungsseil nach.

Beim Abstieg gleitet das Auffanggerät durch sein Eigengewicht voraus. Bei einem evtl. Sturz blockiert das Auffanggerät auf dem Sicherungsspannseil und fängt den Verunfallten sicher auf. Ein eingebauter Bandfalldämpfer am Auffanggerät begrenzt den Fangstoß auf max. 6,0 kN.

Das Sicherungsspannseil SSE ist an einem tragfähigen Endbefestigungspunkt OBEN angechlagen. Am Endbefestigungspunkt UNTEN ist eine Seilklemme zur Längen Anpassung und eine Spannvorrichtung eingebaut. Eine Indikator-Feder ermöglicht die Kontrolle der Seil-Vorspannung.

In regelmäßigen Abständen sind Seilführungen

angeordnet, durch welche das Spannseil frei geführt wird und gegen seitliches Auslenken gesichert ist. Diese Seilführungen können von dem mitlaufenden Auffanggerät (Fangeinrichtung) frei und ohne Umhängen passiert werden. Die Seilführungen und Seilspannung reduziert die Gefahr von Schwingungen des Seiles und damit von Verschleiß.

Max. Anzahl an Benutzern: 3 Personen, Sicherheitsabstand min. 5,0m.

Max. Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 150,0 kg

Min. Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 50,0 kg

Einsatztemperatur: +80°C bis -30°C

Das Auffanggerät SSE 02 ist als System geprüft und darf ausschließlich an einem SSE-Sicherungsspannseil verwendet werden! Das SSE-Führungsseil wird ortsfest am Baukörper eingebaut.

Benutzung ausschließlich durch eingewiesenes Personal.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

AUSSTATTUNG AUFFANGGERÄT SSE 02

- CNC-gefertigtes Gehäuse und Elemente aus Edelstahl
- Klemmexzenter 1 aus Edelstahl
- Redundanter Klemmexzenter 2 für Panik-sicherung aus Edelstahl
- Seitenflanken aus Kunststoff
- Seilführungs-Prisma zum „Abnehmen“ des Gerätes, Ein-Hand-Bedienung
- Selbsttätig schließende, 2-fach gesicherte Verriegelung
- Seilführungsrolle aus Kunststoff
- Sicherungsklappe gegen seitenverkehrtes Aufsetzen
- Hochleistungs-Bandfalldämpfer mit Schrumpfschlauchhülle, max. 6,0 kN auch für 150 kg Nutzlast
- Karabinerhaken mit Drehwirbel, Verriegelung Twistlock+, 3-fach gesichert
- Gebrauchsanleitung

AUSSTATTUNG FÜHRUNGSSEIL SSE

- Edelstahl-Drahtseil 8,0 mm, 1x19 mit Gabelterminal mit Toggle (Abspann-Pressklemme mit Gabelkopf)
- Seilführungen SSE mit Anschlußplatte, Schraubbefestigung
- Seilspannvorrichtung mit:
 - Seilklemme zur Anpassung der Seillänge an die Einbausituation
 - Vorspannfeder
 - Indikatorfeder Seilspannung 0,8 kN
 - Gewindespindel mit Spannmutter

ZUBEHÖR

- Auffanggurt nach EN 361 ausgestattet mit zwei frontseitigen Steigschutzösen (sternale Öse auf Brustbeinhöhe, z.B. STRIPE. Auffanggurte mit elastischen Gurtbändern sind nicht kompatibel.
- Halteseil MANUSTOP MS 1,5 m nach EN 358 o.ä. und/oder
- Falldämpferseile PYTHON P 2,0 m nach EN 355 o.ä.

ANWENDUNG

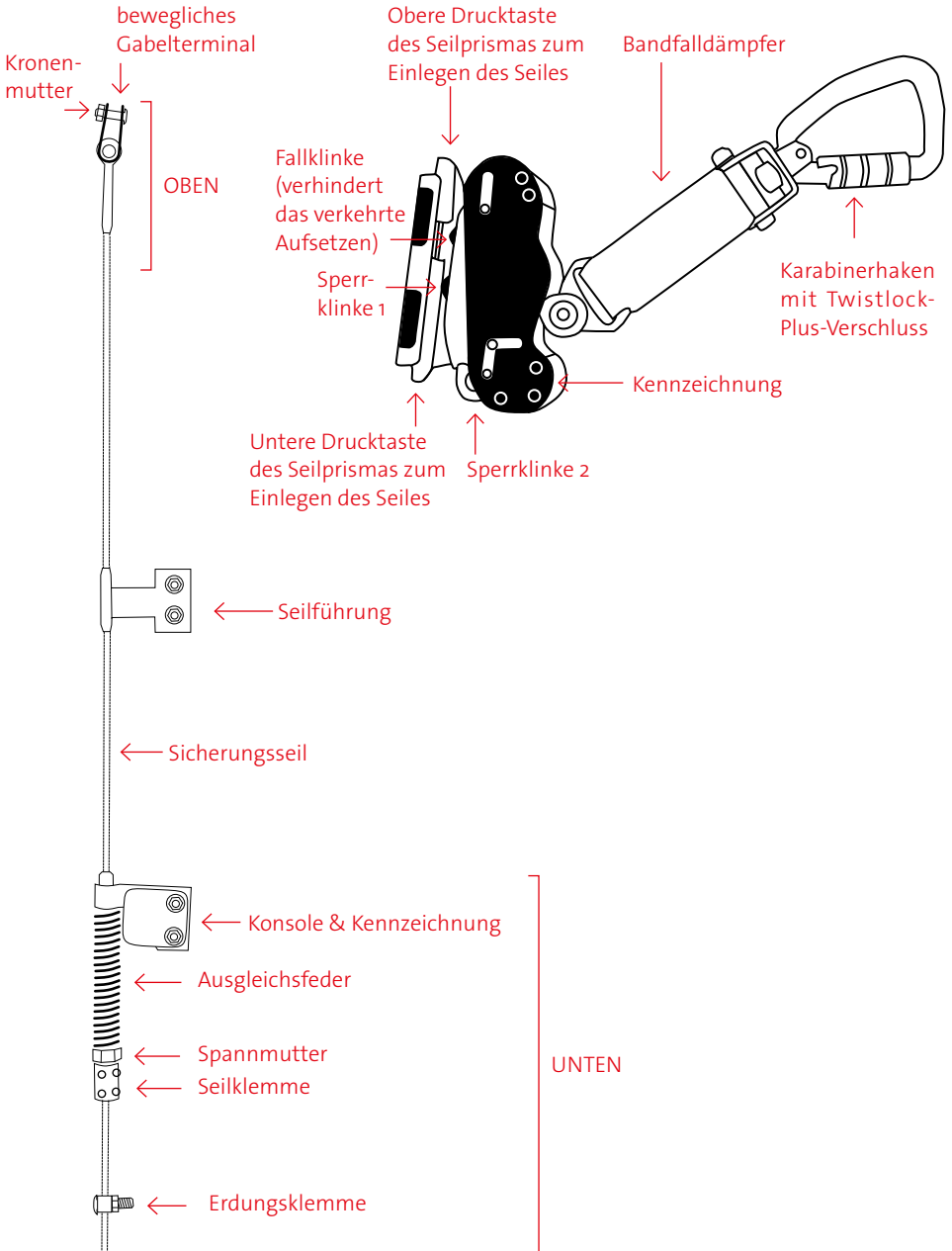
- Sichern gegen Absturz durch Auffangfunktion

EINSATZ

- Auf- und Absteigen an Steigewegen z.B. auf Gittermasten
- Steigeweg ortsfest ausgerüstet mit SSE-Sicherungsspannseil (siehe Kennzeichnung)

FÜHRUNGSEIL SSE

AUFFANGGERÄT SSE 02



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Beschädigte oder sturzbelastete oder zweifelhafte Steigschutzeinrichtungen, -geräte oder Schutzausrüstungen sofort der Benutzung entziehen.
- Kontrolle durch einen Sachkundigen oder den Hersteller.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.

SICHTPRÜFUNG DES SPANNSEILES

- Komplettes Spannseilsystem bei jeder Begehung kontrollieren: alle Komponenten auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Vor dem Einstieg:

- Seil ist gespannt und nicht lose
- Spannvorrichtung und Endbefestigung ist i.O.
- bei Sichtprüfung Richtung Mastspitze sind keine Unregelmäßigkeiten erkennbar
- Kennzeichnung ist lesbar

Während des Aufstieges:

- Spannseil hat keinen Abrieb (insbesondere an der Kontaktstelle mit den Seilführungen)
- Seilführungen sind fest (keine lockeren Schrauben)
- keine deformierten Seilführungen
- keine Korrosion
- Pressung Gabelterminal OBEN zeigt keinen Schlupf oder Abnutzung oder Korrosion.
- Kronenmutter ist mit Splint gesichert.
- Schrauben der Endbefestigung OBEN sind alle mit Sicherungsblech gesichert.
- Alle Schraubverbindungen sind vollständig und fest angezogen. Sicherungsbleche oder Sicherungsringe (Federringe) sind vorhanden.

- Metallteile, insbesondere Seiloberfläche und Seilendverbindungen weisen keine Beschädigungen auf, die durch Deformation, Bruch, Abrieb, Hitze (Blitzschlag) oder chemische Einflüsse entstanden sein können.
- Keine Korrosion an den Metallteilen.

SICHTPRÜFUNG DES AUFFANGGERÄTES

- Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Metallteile weisen keine Beschädigungen auf, die durch Deformation, Bruch, Abrieb, Hitze, Korrosion oder chemische Einflüsse entstanden sein können.
- Keine Korrosion an den Metallteilen.
- Textile Teile (Bandfalldämpfer) zeigen keine Beschädigungen (Abrieb, Schnittverletzung, Verschmelzung durch Hitze oder chemische Einflüsse) auf.
- Letzte Sachkundeprüfung ist nicht älter als 1 Jahr (Prüfkleber).

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Alle beweglichen Teile und Gelenke der persönlichen Schutzausrüstung sind freigängig und klemmen nicht.
- Die Fangeinrichtung schließt sicher selbsttätig nach dem Aufsetzen auf das Spannseil.
- Die Fangeinrichtung blockiert bei ruckartigem Zug nach unten.
- Die Fangeinrichtung lässt sich nicht verdreht auf das Spannseil aufsetzen.
- Der Karabinerhaken schließt sicher selbsttätig nach dem Öffnen.
- Kennzeichnung ist lesbar.

SSE 02 IM EINSATZ

BENUTZUNG DER STEIGSCHUTZ-EINRICHTUNG SSE

ACHTUNG:

Zweifelhafte oder defekte Systeme nicht benutzen und zentral dem Vorgesetzten melden. Abweichungen dokumentieren und dem Hersteller melden.



Anlegen des Auffanggurtes
(Gebrauchsanleitung des Gurtes beachten)



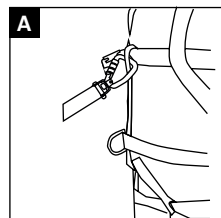
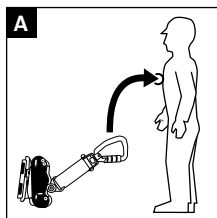
A Karabinerhaken des SSE 02 in die sternale Auffangöse (Brustmitte) des Auffanggurtes einhaken. Die Auffangöse muss für die Auffangfunktion zugelassen sein (A-Kennzeichnung).

Gebrauchsanleitung des Gurtes beachten.



ACHTUNG:

Die Länge der Verbindung (Auffanggerät zu Auffanggurt) darf nicht verlängert werden, z.B. durch Hinzufügen oder Entfernen eines Verbindungsmittels.



GESICHERTER AUFSTIEG AUF DEN MAST

Aufstieg zum unteren Ende des Sicherungssystems SSE (ca 2,5 – 3,0 m Steigehöhe). Sicherung gegen Absturz mit weiterer PSA vornehmen z.B. mit Falldämpfer-Verbindungsmittel o.ä.. Gebrauchsanweisung der jeweiligen PSA beachten.



ACHTUNG:

Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf dem Boden zu verhindern.



ACHTUNG:

Zu Beginn des Aufstiegs in Bodennähe (ca. 2,0 m) kann es unter ungünstigen Umständen beim Auffangen eines Sturzes zu Bodenkontakt mit den Beinen kommen.



SSE 02 IM EINSATZ

AUFSETZEN DES AUFFANGGERÄTES AUF DAS SPANNSEIL

B Gerät so in der Hand halten, dass: „Pfeil nach oben“ (Bei verdrehter Position verdeckt die Fallklinke den Einlegeschlitz für das Seil)

C Sperrklinke 1 durch Anheben des Bandfalldämpfers öffnen.

D Die Drucktasten des Seilprisma (Geräteverschluss) mit Daumen und Mittelfinger betätigen: das Prisma dreht sich auf.

- beide Tasten drücken; dabei die obere Taste zuerst andrücken
- eine leichte Drehbewegung unterstützt den Öffnungsvorgang

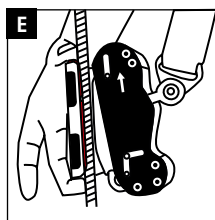
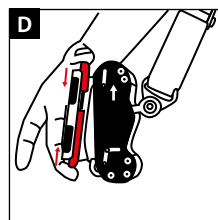
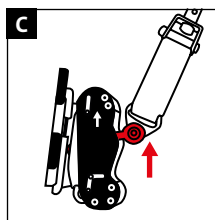
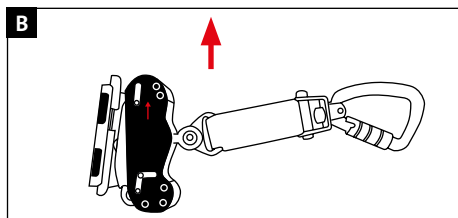
Dieser Vorgang kann mit nur 1 Hand ausgeführt werden! Er ist für Links- und Rechts-Hand-Bedienung möglich!

E Auffanggerät auf das Führungsseil aufsetzen.

ACHTUNG:

Prüfen, ob das Gerät korrekt auf dem Seil sitzt!

- Prisma ist geschlossen (Grundstellung)
- Gerät läuft bei manuellem Auf- und Abführen frei mit.
- Gerät blockiert bei ruckartigem Zug nach unten.



SSE 02 IM EINSATZ

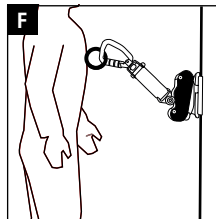
SICHERES AUF- UND ABSTEIGEN

- Beim Aufstieg läuft das Auffanggerät frei nach.
- Beim Abstieg gleitet das Auffanggerät durch sein Eigengewicht selbstständig am Seil voraus.
- Das relativ große Gewicht des Gerätes sichert eine zuverlässige Funktion.

In der Steigebewegung kann der Oberkörper problemlos nach rechts und links verlagert werden.

F Der Oberkörper sollte so zum Führungsseil positioniert sein, dass der Karabinerhaken in einer steilen Position steht („5 vor 12“).

Je weiter der Oberkörper rückwärts geneigt wird, desto schneller reagiert die Auffangfunktion bei einem Sturz (Das Auffanggerät spricht schneller auf einen Absturz an).



ÜBERFAHREN DER SEILFÜHRUNG

- Beim Überfahren der Seilführung muss das Auffanggerät mit seinem Öffnungsschlitz über den Steg der Seilführung gleiten. Hierzu muß die Seilführung möglichst genau angefahren werden:
 - Keine seitliche Körperbewegung
 - Oberkörper nah Richtung Führungsseil positionieren
 - Auffanggerät zügig auf- oder abwärts bewegen.

SSE 02 IM EINSATZ

- Folgendes Verhalten kann zu unbeabsichtigten Störungen führen:
 - Auffanggerät wird verdreht auf die Seilführung aufgefahren und streift die Seilführung (Bremsung)
 - Oberkörper zu weit nach hinten gelehnt (Auffanggerät blockiert)
 - Ruckartige Bewegung nach unten (Auffanggerät blockiert). Auffanggerät lässt sich durch einfaches kurzes Anheben des Karabinerhakens wieder lösen

ACHTUNG:



Prüfen, ob Gerät korrekt aufgesetzt und geschlossen und verriegelt ist.
 Manueller Funktionstest: ruckartiger Zug nach unten!

- Beim Positionieren/Arbeiten am Steigeweg:
 - Zusätzlich mit Halteseil und/oder Falldämpferleine sichern. Nicht ausschließlich im Steigschutzsystem gesichert arbeiten!
- Beim Überstieg in Traverse:
 - Vor dem Abnehmen des Auffanggerätes SSE 02 vom Spannseil mit einer Falldämpferleine an einem sicheren Anschlagpunkt oberhalb des Ausstiegs anschlagen.
- Max. 3 Personen gleichzeitig im Sicherungssystem (Führungsseil).
- Sicherheitsabstand 5,0 m zwischen gleichzeitig steigenden Personen.

AUS DEM SICHERUNGSSYSTEM LÖSEN

ACHTUNG:



Aus dem Auffanggerät erst dann lösen, wenn keine Absturzgefahr besteht. Ggf. Zwischensicherung mit Verbindungsmittel verwenden.

Schritt C-D wiederholen. Gerät vom Seil nehmen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

- Sollten Sie im Einzelfall nicht mit der vorliegenden Ausrüstung zurechtkommen, so holen Sie sich Rat bei der BORNACK-Hotline.
- Steigschutzeinrichtung und Sicherheitsausrüstung auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte oder sturzbelastete oder zweifelhafte Steigschutzeinrichtungen, -geräte oder Schutzausrüstungen sofort der Benutzung entziehen.
- Kontrolle durch einen Sachkundigen oder den Hersteller. Benutzung erst wieder nach der Freigabe. Kontrolle in der Prüfkarte dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Das Auffanggerät SSE o2 ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung, sollte einer/einem bestimmten Person/Team zugeordnet sein und ist entsprechend regelmäßig durch einen hierfür ausgebildeten Sachkundigen zu überprüfen.
- Die ortsfest eingebauten SSE-Sicherungsseile werden bei jeder Begehung durch einen hierfür ausgebildeten Sachkundigen auf sicheren Zustand überprüft (Wieder-Inbetriebnahme des SSE-Systems). Dazu ist eine Benutzer-Ausbildung zur „Befähigten Person SSE“ bei BORNACK erforderlich.
- Das Sicherungssystem ist in größeren Zeitabständen von einem technisch kompetenten und bei BORNACK ausgebildeten Sachkundigen für das SSE-System zu überprüfen. Diese Überprüfung ist zu dokumentieren.
- Die Schutzausrüstung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist eine theoretische Schulung und ein praktisches Training für PSA der Kat. 3 erforderlich. Nutzen Sie die Schulungs- und Anwender-Kompetenz der BORNACK-Trainingszentren (siehe BORNACK-Hotline).
- Zubehör anderer Hersteller muss kompatibel sein zu dieser Sicherheitsausrüstung und darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden.
- Die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der Schutzausrüstung darf hierdurch nicht beeinträchtigt werden.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und der Witterung anzupassen.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Bei Verwendung dieser Anseilschutz-Ausrüstung als Auffangsystem (freier Fall) ist unbedingt ein Auffanggurt zu benutzen. Die Gesamt-Fallstrecke ist zu beachten.
- Schutzausrüstung sowie Sicherheitseinrichtungen bei Einsatz, Transport und Lagerung vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflammen und -funken) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen) und mechanischen Einflüssen (Belastungen, Abrieb, scharfen Kanten u.ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Notfallplan (Rettenungsplan) für die jeweilige Arbeitssituation von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Steigschutz gestürzte Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt wird.
- Eine solche Rettung muß schnell innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erfolgen, der zwischen 10 und 30 min liegt; je nach Bedingungen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein!
- Die nationalen / örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie die branchengültigen Unfall-Verhütungs-Vorschriften sind zu beachten. (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198, 199).
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer (max. 175 cm) + (ggf. Reaktionszeit Auffanggerät) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1,0 m

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Eine Überprüfung mit Dokumentierung ist mindestens einmal jährlich oder vor der Benutzung durch einen hierfür ausgebildeten Sachkundigen durchzuführen.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Gepflegte Schutzausrüstungen und Sicherheitseinrichtungen halten länger!
- Besondere Wartung ist an dieser Anseilschutz Ausrüstung nicht erforderlich.
- Metallteile mit evtl. leichter Oberflächenkorrosion beobachten und Gerät ggf. der Benutzung entziehen.

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte Anseilschutz-Ausrüstung luftig, nicht mit Wärmequelle trocknen. Metall-Komponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile etc.) trocken oder ggf. nass ausbürsten oder ggf. mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!

LEBENSDAUER / ABLAGEREIFE

Maximale Nutzungsdauer des Auffanggerätes SSE o2 ab dem ersten Einsatz:
bis zu 10 Jahren.

- Textile Komponenten unterliegen einer Alterung (Versprödung). Diese Lebensdauer kann durch zusätzliche Einflüsse wie Temperatur, Chemie und Abnutzung durch Lagerung bzw. Benutzung wesentlich verkürzt sein!
- Auffanggerät SSE o2 mindestens einmal jährlich von einem hierfür ausgebildeten Sachkundigen prüfen lassen und das Prüfergebnis in der Prüfkarte eintragen.
- An Freileitungsmasten: Sicherungsseil SSE o2 vor jeder Benutzung durch eine hierfür befähigte Person durch eine Überprüfung "wieder in Betrieb nehmen".
- Eine Überprüfung mit Dokumentierung ist mindestens einmal jährlich durch einen hierfür ausgebildeten Sachkundigen durchzuführen.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Originalteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte Auffanggeräte **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- Anseilschutz-Ausrüstung nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über 50°C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer der Ausrüstung.
- Ausrüstung nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung und Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.
- Die Steigschutzeinrichtung ist weitestgehend aus korrosionsbeständigen Werkstoffen hergestellt (Edelstahl, Aluminium). Dennoch ist mit Auswirkungen bei der dauerhaften Einwirkung durch korrosive Einflüsse zu rechnen (z.B. durch Seewasser-Atmosphäre oder chemische Einflüsse).

TRANSPORT

Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNEICHNUNG

Die Steigschutzeinrichtung hat folgende Informationen auf der Kennzeichnung:

Führungsseil SSE


Kennzeichnung am Mastfuss



Typenbezeichnung → **SSE** ← Logo
 Produktart → Steigschutzeinrichtung
 Herstelldatum → # [] - [] ← Ident-Nr. / Montdatum
 Kompatible Auffanggeräte → [] ← Gebrauchsanleitung lesen / beachten
 Sicherheitsabstand zwischen den Benutzern → [] ← max. Nutzlast
 CE-Zeichen / EN-Norm → **CE0158 EN 353-1:2014** ← CE-Zeichen / EN-Norm
 Kontakt → Bustadt 39
 74360 Ilsfeld
 www.bornack.de

Mitlaufendes Auffanggerät SSE



Logo →  ← Serien-Nr. / Herstellungsdatum MM/JJJJ
 Typenbezeichnung → **SSE 02**
 Produktart → **Auffanggerät**
 Hinweis Steigschutzanlagen → Nur an SSE Seilen verwenden!
 min. 50 kg ← Min. / max. Nutzlast
 max. 150 kg
 Gebrauchsanleitung lesen / beachten →  ← RFID
 ← Steigrichtung oben
 ← Normen / Zulassung
 CE-Zeichen → **CE0158**
 CE-Zeichen → Bustadt 39
 74360 Ilsfeld/Germany
 www.bornack.de ← Kontakt

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ SSE 02 : _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architekten und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz
Oholten 7
5703 Seon, AG
Swiss

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch